

einigten Staaten Nordamerikas 1100 Mill. Tonnen. Demgegenüber birgt Lothringen allein rund 5000 Millionen Tonnen.

Das lothringer Eisenerz, die sog. Minette, tritt in ausgedehnten Lagern links der Mosel auf. An den Gehängen des Moseltales westlich der Linie Metz-Diedenhofen befindet sich das Ausgehende der Lager, welche sich von da aus nach Südwesten einsenken. Die heute als bauwürdig geltenden Lager erstrecken sich über eine Fläche von etwa 70 000 ha, wovon 40 000 ha auf Frankreich, 27 500 ha auf Deutsch-Lothringen und 2500 ha auf Luxemburg entfallen. Der Vorrat an abbauwürdiger Minette wird für den französischen Teil von Bailly auf 2500 Mill. Tonnen geschätzt. Über vier Fünftel des Betrages entfallen auf den erst in den neunziger Jahren des vorigen Jahrhunderts entdeckten Erzreichtum des Bezirkes von Briey. Über die Menge abbauwürdiger Minette in Deutsch-Lothringen gehen die Ansichten auseinander. Nach meiner sehr vorsichtigen Schätzung sind es 1800 Mill. Tonnen, welche als heute verhüttbar gelten müssen. Aber nicht nur in quantitativer Hinsicht, sondern auch bezüglich der Beschaffenheit der Erze wird Deutsch-Lothringen von Frankreich überflügelt. Diese Überlegenheit Frankreichs ist indes bei weitem nicht so groß — und das muß mit allem Nachdruck betont werden —, als es in der neuesten deutschen Fachliteratur dargestellt wird. Davon, daß der Durchschnittsgehalt an Eisen bei der französischen Minette des Bezirkes von Briey annähernd 40% ist, kann gar keine Rede sein.

Daß der Besitz dieses wertvollen Eisenerzvorkommens heute in Händen der großen Hüttengesellschaften ist, versteht sich fast von selbst. Der in den 70er Jahren stark zersplitterte Besitz in Deutsch-Lothringen ist langsam und teilweise mit großen Geldopfern von den Eisenhüttengesellschaften konzentriert worden. In Frankreich hatten die Hüttenbesitzer und Hüttengesellschaften den sich aus dem dortigen Bergrecht ergebenden Vorteil, daß der Staat sie bei der Verleihung der Felder ausschließlich berücksichtigte. Trotzdem ist es ausländischen Hüttengesellschaften gelungen, nachträglich Anteil an dem Besitz zu erhalten. Deutsche Hüttengesellschaften verfügen heute über rund 6000 ha von den 35 000 ha des Bezirkes von Briey, belgische Hüttengesellschaften über 2500 ha.

Der Bergbau des Minettegebietes hat zwar durch die Abnahme der Tagebaue und Stollengruben und durch den langsamen Übergang zum Schachtbetrieb eine Erschwerung erfahren. Die Selbstkosten sind aber trotzdem, abgesehen von den Wasserhaltungskosten und den Abschreibungen im letzten Jahrzehnt nur wenig gestiegen. Sie betragen heute etwa 2,00—2,50 M pro Tonne bei Stollengruben und 2,50—3,50 M bei Schachtanlagen.

Trotz der günstigen Gewinnungsbedingungen der Minette war die Förderung noch in den 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts nur gering. Erst mit der Einführung des Thomasverfahrens begann der Siegeslauf dieses Eisenerzes. Die Förderung, welche im Jahre 1879 in Deutsch-Lothringen sich auf 830 000 t belief, erfuhr von da ab eine von Jahr zu Jahr steigende Zunahme und betrug im Jahre 1909 nicht weniger als 14,5 Mill. Tonnen. Heute erreicht die Minetteförderung Deutsch-

Lothringens und Luxemburgs zusammen über 70% der Eisenerzeugung des deutschen Zollvereinsgebietes. Die französische Minetteförderung stieg nur langsam bis zum Anfang dieses Jahrhunderts, wo der Bezirk von Briey mit in Förderung trat. Von da an ist die Entwicklung geradezu erstaunlich. Im Jahre 1900 lieferte der Bezirk von Briey 230 000 t, im Jahre 1909 bereits 6 300 000 t. Und diese Zunahme wird in den nächsten Jahren anhalten. Denn nicht weniger als 18 Schachtanlagen, durchschnittlich je für eine Förderung von über 1 Mill. Tonnen berechnet, sind dort teils fertiggestellt, teils in Aus- und Vorrichtung begriffen. Einige Montanindustrielle Deutsch-Lothringens befürchten von dieser Entwicklung des französischen Minettebergbaues eine sehr ungünstige Rückwirkung auf den deutschen Minettebergbau. Wenn sich auch ein gewisser Einfluß geltend machen wird, ein Rückgang des lothringischen Minettebergbaues infolge der französischen Konkurrenz wird nicht eintreten. Andererseits dagegen kann die Hüttenindustrie in Rheinland-Westfalen von dieser Entwicklung der Minetteförderung Frankreichs großen Nutzen ziehen, nachdem der ermäßigte Minettetarif auch auf den Bezug französischer Eisenerze ausgedehnt worden ist. Die Befürchtung, daß Frankreich durch Ausfuhrzoll den deutschen Hüttenwerken den Bezug französischer Minette erschweren werde, ist gänzlich unbegründet. Von der Koksfrage abgesehen, die ein sehr mächtiges Mittel in unserer Hand ist, haben die französischen Werke selbst das größte Interesse an der Erzausfuhr, um durch größere Förderung ihre teilweise nicht unerheblichen Selbstkosten vermindern zu können. Und dieses Interesse, das die französischen Gruben an dem Absatz nach dem Auslande haben, ist wohl ebenso groß wie das Interesse, das die rheinisch-westfälischen Hütten am Bezug der Briey-Erze haben. [K. 730.]

Der Bayerische Verein von Gas- und Wasserfachmännern wird am 23. und 24. Mai 1910 seine 25. Hauptversammlung in Regensburg abhalten.

Aus der Tagesordnung der vom 27.—29./6. zu Danzig tagenden **Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure** heben wir hervor: Vortrag von Prof. Holz-Aachen: „Die Wasserkräfte Norwegens im Dienste der Stickstoffindustrie.“ Major von Parseval: „Mein Lenkballon und meine Flugmaschine“.

Ein **Verband der amtlichen Nahrungsmittelchemiker der Rheinprovinz** wurde in Köln begründet. Zweck des Verbandes ist die Vertretung der Standesinteressen seiner Mitglieder, sowie die wissenschaftliche und praktische Förderung der Untersuchung und Begutachtung der Nahrungsmittel, Genußmittel und Gebrauchsgegenstände. Vors. ist Dr. Grobe-Bohle Köln; Schriftführer Dr. O. K ü n n m a n n - Vohwinkel.

## Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 2./5. 1910.

8i. B. 54 140. Entfärbung des Extrakts der sogenannten **Moraviaschalen**. J. Behrens, Bremen. 7./5. 1909.

Klasse:

- 10a. O. 6301. **Koksofen** mit nebeneinander liegenden wagerechten Kokskammern. C. Otto & Co., G. m. b. H., Dahlhausen a. d. Ruhr. 26./11. 1908.
- 12i. G. 29 435. **Wasserstoff** durch Zersetzung von Wasserdampf mittels eines Metalles. W. Gerhartz, Rheinbach. 22./6. 1909.
- 12i. K. 39 672. **Schwefelsäure** durch Oxydation von schwefeliger Säure mittels Stickstoffoxyden E. W. Kauffmann, Köln. 2./1. 1909.
- 12k. K. 38 268. Selbsttät. regelbare Einführung von gelöchtem Kalk in **Ammoniakdestillationsapparate**. H. Kreß, Recklinghausen. 27./7. 1908.
- 12l. U. 3781. Neutrales calciniertes **Sulfat** und Schwefelsäure aus Bisulfat. C. Uebel, Darmstadt. 24./8. 1909.
- 12o. L. 27 381. **Aldehyde** aus Aminosäuren. K. Langheld, Kiel. 13./1. 1909.
- 12o. L. 28 272. **Ketone** aus Aminosäuren. Zus. z. Anm. L. 27 381. K. Langheld, Kiel. 18./1. 1909.
- 12o. V. 7913. Substituierte **Carbaminsäureester**. Ver. Chininfabriken Zimmer & Co., G. m. b. H. Frankfurt a. M. 26./6. 1908.
16. W. 31 817. Vorrichtung zum mechanischen Entleeren von stationären **Superphosphat-Aufschließkammern**. E. Wenk, Basel. 24./3. 1909.
- 21f. W. 32 709. Verminderung der Sprödigkeit von **Metallfäden** aus schwer schmelzbaren Metallen. C. H. Weber, Berlin. 12./8. 1909.
- 22b. F. 27 142. Violettblauer **Küpenfarbstoff** der Anthrachinonreihe. (M). 27./2. 1909.
- 22c. A. 17 650. Wollfärbende Sulfosäuren der **Safraninreihe**. Zus. z. Anm. A. 16 048. (A). 28./8. 1909.
- 22e. B. 53 020. Roter **Küpenfarbstoff**. Zus. z. Pat. 212 858. (Basel). 6./2. 1909.
- 22g. H. 47 508. **Mimeographentinte** aus Pigmentfarben und Glycerin. R. Hochstetter, Cincinnati, V. St. A. 12./7. 1909.
- 22g. L. 29 549. Gegen Rost schützende **Farben**. Zus. z. Pat. 203 957. E. Liebreich, Charlottenburg. 31./1. 1910.
- 23b. P. 22 364. Umwandlung von höher siedenden **Petroleumkohlenwasserstoffen** in leicht flüchtige, die insbesondere als Treibmittel für Explosionsmotore verwendbar sind. Patent Hydrocarbon Ltd., London. 8./12. 1908.
- 24e. E. 15 404. Betrieb einer aus zwei oder mehreren Vergasern bestehenden **Gaserzeugeranlage** sowie Regelung des Luftzutritts für solche Anlagen. E. U. G. Ernst, Kopenhagen. 30./12. 1909.
- 26c. T. 11 255. **Luftgaserzeugungsanlage**, bei welcher der Gasbehälter durch eine von der Arbeitsmaschine angetriebene Gasfördermaschine gefüllt wird und die Gasbehälterglocke mit der Gasfördermaschine derart in Verbindung steht, daß letztere beim Niedersinken der Glocke wieder in Tätigkeit gesetzt wird. A. Thoms, Chicago. 28./5. 1906.
- 26d. F. 24 734. Kühlen und Waschen von **Kohlendestillationsgasen**. W. Feld, Zehlendorf. 31./12. 1907.
- 39a. I. 11 404. Gegenstände aus Abfallebonit oder Vulkanit unter Verwendung von Druck und Hitze. Otto C. Immisch, Middlesex, Engl. 18./2. 1909.
- 39a. I. 11 405. Gegenstände aus Abfallgummi, Kautschuk o. dgl. O. C. Immisch, Middlesex, Engl. 18./2. 1909.
- 78b. St. 14 658. Reines **Tetraphosphortrisulfid**. A. Stock, Breslau. 7./12. 1909.

Klasse:

- 78f. B. 55 682. **Zündstift** aus funkengebender Masse für pyrophore Zündungen. Bochum-Lindener Zündwaren- und Wetterlampenfabrik C. Koch, Linden a. d. Ruhr. 18./9. 1909.
- 85c. W. 30 052. Klärung von **Abwässern**. F. Wellensiek, Hannover. 27./6. 1908.

Patentliste des Auslandes.

Wegen der Daten vgl. S. 845.

Herst. von in Einzelemente zerlegten **photographischen Bildern**. R. Widmann, München. Österr. A. 4447/1909.

Halbflüssiger **Quarz**. Burckhardt. Engl. 28 391, 1909.

Neuerung an elektr. **Quecksilber-** und anderen **Dampflampen**. The Silica Syndicate Ltd., London. Ung. S. 4652.

Teilweise Verflüssigung von **Naturgasen**. A. v. Gröling, Wien. Österr. A. 5988/1907.

Denitrierung und Wiedergew. der **Nitrierungs-säure**. V. Vender, Mailand. Österr. A. 6235/1909.

**Ofen** zur Behandlung von Gasen mit dem elektrischen Flammenbogen. Salpetersäure-Industrie-Gesellschaft, Ges. m. b. H., Gelsenkirchen. Österr. A. 6486/1909.

Dreiphasiger elektr. **Ofen**. Louis. Frankr. 411 075.

**Organ. Säureanhydride**. De Jahn. Engl. 5939, 1910.

**Orthooxydisazofarbstoffe**. Aniline Colour and Extrakt Works. Engl. 13 904/1909.

Scheideapp. für **Papierstoff**. G. S. Witham, Sr., Sandy, Hill. N. Y. Amer. 954 154.

Ausscheiden des **Paraffins** aus Paraffinbutter. Weiser. Frankr. 411 088.

Destillation von schweren und als Rückstand verbleibenden Ölen aus **Petroleum**. V. Huglo, Lille. Amer. 953 952.

Als Handelsware verwendbare **Salpetersäure**. Chem. Werke vorm. Dr. Heinrich Byk, Charlottenburg. Ung. C. 1685.

Konzentration schwacher **Salpetersäure**. Aktiebolaget Swedish Nitric Syndicate, Stockholm. Österr. A. 8416/1908.

Reiner **Sauerstoff** und Stickstoff aus flüssiger Luft. Soc. l'Air Liquide, Soc. Anon. pour l'Exploitation des Procédés, Georges Claude. Frankr. 410 967.

Herst. einer für lithograph. Druck geeigneten Schicht auf Stein- oder Metallplatten. H. Christensen, Halle a. S. Ungarn C. 1747.

Schwerschmelzbares **Schleifmaterial**, gew. bei Aluminiumherst. im elektr. Ofen. Norton Co. Frankr. 411 079, 411 080.

**Schmelzofen**. Chenhali. Engl. 20 293/1909.

Röhrenf. Expansionsvorr. für flüssige **schwellige Säure** mit Wiedererwärmen durch Dampf. Marot. Frankr. 411 210.

**Schwefelsäureanhydrid** nach dem Kontaktverf. Ges. der Tentelewschen Chem. Fabrik, St. Petersburg. Österr. A. 7672/1909.

Auf einem Wagen montierter **Schwefelungsapp.** Marot. Frankr. 411 212.

**Sicherheitssprengpulver**. G. M. Peters, Cincinnati u. M. F. Lindsley, Kings Mills, Ohio. Amer. 953 798.

**Sprengstoffe**. Delvigne. Engl. 28 929/1909.

Behandeln von **stärkehalt. Stoffen** zur Erleichterung der Zersetzung, Verzuckerung oder des Kochens. Boidin. Frankr. Zus. 11 983/399 087.

Schmelzen von schmiedbarem und härtbarem **Stahl**. Terreaux et Hilzinger. Frankr. 411 053.

Trennung von Stickstoff und Sauerstoff aus Gasgemischen, z. B. atmosphär. Luft. R. Pictet, Wilmsdorf b. Berlin. Ung. P. 2563.

Angereicherte Superphosphate. Ducco. Frankr. 410 969.

Teer aus Heizgas bei Destillation von Kohle u. dgl. Wagener. Engl. 6282/1910.

Terpene aus Terpentinöl. Skita. Frankr. 411 012.

Färben von Textilgut, insbes. von Ketten-garn durch Auftragen verschiedener Farben. J. Sulzbach, Neu-York. Österr. A. 6798/1907.

Verzinnen und Verbleien. F. Plathner, V. Dorn, Berlin. Österr. A. 8087/1907 als Zus. zum Pat. Nr. 40 086.

Wasserstoff. Kons. f. elektrochem. Ind., G. m. b. H., Nürnberg. Österr. A. 6443/1909.

Saure Wollfarbstoffe. (By). Österr. A. 5982, 1909 als Zus. zu der im „Österr. Patentbl.“ 1910, S. 227 bekanntgemachten Pat.-Anm. A. 3833/1909.

Praktisch kohlefreie Metall-, insbes. Wolfram-fäden. Westinghouse Metallfäden-Glühlampen-fabrik, G. m. b. H., Wien. Österr. A. 2328/1909.

Zement aus Hofofenschlacke. Kühl. Frankr. 411 016, Zus. 11 975/411 016.

Zentrifugalseparator. Reinhardt. Engl. 27 582, 1909.

Zündhölzer. Chasseigne. Frankr. Zus. 11 949, 402 694.

Amerika: Veröffentl. 12./4.

Belgien: Erteilt 15./2.

England: Veröffentl. 5./5.

Frankreich: Erteilt 7.—13./4.

Ungarn: Einspruch 15./6. 1910.

Reinigung aller Abwässer. Desrumaux. Frankr. 411 428.

Akkumulatorelektroden. Fa. A.-G. Patentbank in Zürich. Ung. P. 2651.

Blätter aus Acetylcellulose bes. zur elektr. Isolierung und zur Photographie. Mijnsen. Frankr. 411 298.

Acetylenherzeuger mit Eintauchen des Carbids. Oxlet, Binche. Belg. 222 968.

Acetylenherzeuger. Malfilatre. Frankr. 411 219.

Herst. v. Acetylgas unter Druck. Henroteau, Fosses. Belg. 222 020.

Wasserfreie Ätzalkalien. [Griesheim-Elektron]. Ung. G. 2952.

Verbesserungen an Akkumulatoren. Marino. London. Belg. 222 836.

Erzeugnis zum Gebrauch beim Drucken von Alizarin. [M]. Engl. 7826/1910.

Mischung von Stoffen, die Oxyde von Aluminium, Silicium und Titan enthalten. Saunders, Übertr. Norton Co., Worcester, Mass. Amer. 954 767 u. 954 768.

Mischung für gleichzeitig weiche und elastische Werkzeuge aus Aluminium oder einer seiner Legierungen. L. Becker, Armaturenfabrik und Gießerei. Frankr. 411 436.

Aluminiumlot. S. Hirsch, Wien. Ung. H. 3747.

Ammoniak. [B]. Frankr. 411 446.

Anthracenfarbstoff. R. Scholl. u. M. H. Isler. Übertr. [B]. Amer. 955 105.

Roter Azofarbstoff. W. Herzberg u. M. Ronus. Übertr. [A]. Amer. 954 960.

Azofarbstoff. W. Herzberg u. M. Ronus. Übertr. [A]. Amer. 955 068.

Baumwolle direkt färbende Azofarbstoffe. [By]. Frankr. 411 325.

Verwertung von Bariumcarbonat zur Wasserreinigung. H. Reisert G. m. b. H. Frankr. 411 532.

Aufnahme und Wiedergabe lebender Bilder in

natürlichen Farben. Continental Films Compagnie & M. Bjerregaard. Frankr. 411 557.

Carburator. A. M. Wolf, Neu-York. Amer. 954 488 u. 954 905.

Carburator. H. O. Craven, Schenectady, N. Y. Amer. 954 785.

Verbesserungen an Carburatoren. Jaugey, Paris. Belg. 222 562.

Carburator. A. Howarth. Übertr. Star Carburator & Supply Co., Providence, R. I. Amer. 954 630.

Carboxyalkylsallylsalicylsäure. Einhorn. England 24 009/1909.

Celluloidersatzstoff aus dem Gemisch von Protein und Pflanzensaft. A. Banhegyi, K. Glaser und H. Heydenhauf, Wien. Ung. B. 4679.

Celluloseformiat. S. von Kapff, Aachen. Amer. 955 082.

Lösliche Cellulosederivate mittels Viscose. Lilienfeld, Wien. Belg. 222 855.

Chromfarbstoff aus der Triphenylnaphthylmethanreihe. [By]. Frankr. 411 306.

Verf., um aus ungemahlten Kaffeebohnen das Coffein zu entfernen. Kaffee-Patent-A.-G., Bremen. Belg. 222 885.

Einrichtung zur Desinfektion. M. Dreifuß. Übertr. G. Fox, Cleveland, Ohio. Amer. 954 426.

Disazofarbstoffe. [By]. Engl. 16 799/1909.

Behandlung von Dolomit. Gathy. Frankr. 411 396.

Verstärkung des Ebonits oder Hartgummis, um es unzerbrechlich zu machen. Sterckx, Saint-Josse-ten-Noode. Belg. 222 874.

Elektr. Ofen mit an demselben angebrachtem Schacht. A. Helfenstein, Wien. Ung. H. 3707.

Elektr. Ofen zum Erhitzen oder zum Härten der Metalle mit indirekter Beheizung des Metallsalzbad. Ateliers de Construction Oerlikon. Frankr. 411 417.

Elektr. Ofen zum Schmelzen von quarzhaltigen Materialien. Vogel. Frankr. 411 437.

Kontinuierliche Elektrolyse von wäss. Lösgn. [Basel]. Engl. 25 118/1909.

Konzentration von Erzen. H. L. Sulman. Übertr. Minerals Separation Ltd., London. Amer. 955 012.

Gew. der wertvollen Bestandteile von Erz-lösungen. C. Robinson, Mount Vernon, N. Y. Amer. 954 466.

Erzröster. A. J. Garver, Clarkston, Wash. Amer. 954 729.

Behandlung und Anreicherung von pulverf. Stoffen, z. B. Erzstaub, zum Zwecke einer Agglomerierung. S. Perin, Marcinelle. Belg. Nachtrag 220 120.

Farbe auf Leim. Strübin & Cie. Frankr. 411 374.

Gelber Farbstoff. P. J. u. E. Fussenegger. Übertr. [B]. Amer. 955 080.

Farbstoff der Oxazinreihe und seine Leukoderivate. [By]. Engl. 20 905/1909.

Farbstoffe der Anthracenreihe. [B]. Engl. 12 568/1909.

Dreifarbige Glas für Farbenfilter für direkte Farbenphotographie. Montagna & Ascoli. Frankr. 411 247.

Verbesserungen an den farbigen Schichten für die Farbenphotographie. Clifton & Wells, Enfield. Belg. 222 773.

Fensterglas. Soc. Anon. des Verreries et Manufacture des Glaces d'Aniche. Engl. 2762/1910.

Emulsionieren und Verseifen von fetten Körpern. Lacroix, Ixelles. Belg. 222 931.

Filter und Einrichtung zu s. Reinigung. Roake. Engl. 29 863/1909.

**Filter** zur Reinigung von Wasser, Öl u. a. Flüssigkeiten. Sehr, Blankenhain. Belg. 222 721.

**Filter.** H. Pond, Metz, Mo. Am. 954 647.

**Filteranlage.** Michel, Suhl. Belg. 222 871.

Reinigen von **Filterkörpern** aus starrem und festem Material. Ender. Engl. 9248/1909.

**Flirnis.** L. H. Baekeland, Yonkers, N. Y. Amer. 954 666.

**Konservierung von Fleisch.** L. Moore. Übertr. D. L. Moore, Dayton, Ohio. Amer. 954 535.

**Konzentrieren von Flüssigkeiten.** Soc. d'Exploitation des Procédés Evaporatoires (Système Prache & Bouillon). Engl. 9276/1909.

**Filtern von Flüssigkeiten.** Malfitano. Engl. 8545/1910.

**Derivate von Gallocyanin.** C. Barbezat. Übertr. Farbwerke L. Durand, Huguenin & Co., Basel. Amer. 955 040.

**Verf., um Garne, Fäden u. dgl. glänzend zu machen.** Palmer. Engl. 20 645/1909.

Gleichzeit. schnelles Trocknen und Finishen von nassen und gefärbten **Garne** und Geweben. W. Aderholdt, Köln. Ung. A. 1387.

**App. zur Behandlung fester Körper mit Gas.** Mathesius, Charlottenburg. Belg. 222 916.

**Gas** zur Füllung von Ballons und Luftschiffen. Naub, Breslau. Belg. 222 674.

**Herst. eines brennbaren Gases.** Schachtel, Charlottenburg. Belg. 222 766.

**Trocknen, Filtern und Reduzieren** von komprimierten **Gasen** aus Bomben. Ch. Wyß, Bucht. Ung. W. 2761.

**App. zur intensiven Mischung von Gasen** mit vollständiger Carburierung von Gas und Luft. Lasne. Frankr. 411 542.

**Verf., um aus Gasgemischen** die Bestandteile vollständig oder teilweise auszuschcheiden. Sinding-Larsen & Storm. Engl. 8211/1910.

**Gasofen** zum Erwärmen von Barren, Runden u. dgl. P. Schmidt u. Desgraz, Technisches Bureau G. m. b. H. Frankr. 411 553.

**Gasreiniger.** Merrick. Frankr. 411 449.

**Gasscheideapp.** W. McArthur, Tenino, Wash. Amer. 954 454.

**Überzüge aus Metall oder Oxyd** auf Metall- oder Kohlenfäden für elektr. **Glühlampen.** Elektr. Dauerglühlampe, G. m. b. H. Berlin. Belg. 222 670.

**Kohlenfreie Rohfäden** für elektrische **Glühlampen** aus Wolframmetall. V. Simonyi, Pozsony. Ung. S. 4618.

**Entkohlung von Metallfäden** für elektrische **Glühlampen.** The Westinghouse Metal Filament Lamp Co., Ltd., London. Belg. 222 619.

**Glykolmonosäureester.** C. F. Boehringer & Söhne, Mannheim-Waldhof. Ungarn B. 4508.

**Trockener Goldwäscher.** G. W. Palmer, Redlands, Cal. Amer. 954 580.

**Halbwassergas.** Gower. Engl. 7400/1909.

**Schutz gegen Hausschwamm.** Hartmann & Schwerdtner. Frankr. 411 379.

**Künstliche Harze.** Pagès Camus & Cie., Paris. Ung. P. 2772.

**Trocknung der Luft** für **Hochöfen** usw. durch Chlorcalcium. Daubiné. Frankr. 411 270.

**Imprägnierung und Härtung von Holz** durch Eintauchen in natürl. Wasser. Bos. Frankr. 411 425.

**Induktionsofen.** K. A. F. Hiorth, Christiania. Amer. 954 804.

**Elektrischer Induktionsofen.** C. W. Söderberg, Skib, Christiania. Amer. 954 827.

**Verbesserungen von Kautschukmischungen.** Smith, Neu-York. Belgien 222 639.

**Verhindern von Kesselstein** in Verdampfapparaten. Förster & Trebels, Aachen. Belg. 222 794.

**Mercerisieren von Kettengarnen** u. dgl. Habel. Engl. 8306/1910.

**Verbesserungen in d. Herst. von Koks.** Summers, Chicago. Belg. 222 908.

**Vergasung von Kohlenwasserstoffen.** Hydrocarbon Converter Co. in Neu-York. Ung. H. 3719.

**Verbesserung in der Behandlung von Kohlenwasserstoff.** Ölen, Petroleum, Paraffin u. dgl. zur Beleuchtung, Heizung und anderen Zwecken. Roesch. Frankr. 411 550.

**Destillieren von Kohlenwasserstoffölen.** J. S. Lang, Boston, Mass. Amer. 954 375.

**Aliphatische Kohlenwasserstoffe** mit mehr als einer doppelten Bindung. [By]. Engl. 8100/1910. Braune, **Küpenfarbstoffe** der Indigoreihe. [Basel]. Engl. 14 314/1909.

**Carburierung von Petroleum.** Rhodes. Frankr. 411 415.

**Pharmazeut. Verbindung.** [By]. Engl. 17 928, 1909.

**Beseitigung der giftigen Wirkungen** bei Verw. der **Phenylendiamine** und der Anilinderivate bei Färbung von vegetabil. oder animal. Fasern. Roussau et Emile & Company, London. Belg. 222 859.

**Rauchloses Pulver.** Maxim, Brooklyn. Belg. 222 768.

**Regenerativgashelzofen.** Siemens. Engl. 23 534, 1909.

**Regenerativkoksofen** ohne Umkehrung des Stromes im Ofen. Kros. Essen a. Ruhr. Belg. 222 653.

**Regenerativofen.** Nelson & Mac Kee. Frankr. 411 474.

**Verbesserungen an Röstöfen.** Merton & Ridge, Watford, Grove Mill. Belg. 222 654.

**Ruß** aus flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen. H. W. Juster, Glinikmaryampolski. Ung. J. 1151.

**Schleifmaterial.** L. E. Saunders. Übertr. Norton Co., Worcester, Mass. Amer. 954 766.

**Schmelzofen** und Schmelztiegel. Newton & Billington. Engl. 8903/1909.

**Schwefelfarbstoffe.** [A]. Frankr. 411 360.

**Seifenhaltige Mischungen.** E. Weiß, Weiden. Amer. 954 486.

**Verbesserungen an App. zum Erwärmen** und Reinigen des **Spelsewassers** von Dampfkesseln. Wood, Nottingham. Belg. 222 582.

**Feinen** von in nicht elektr. Öfen erzeugtem flüssigem **Stahl.** S. A. Electrometallurgique Procédés Paul Girod, Ugine. Ung. G. 2834.

**Verbesserungen an Anlagen** zur destruktiven Destillation der **Steinkohle.** Parker. London. Belg. 222 940.

**Extrahieren von Stocklack.** G. J. Fowler, Urmston b. Manchester. Amer. 954 949.

**Färben halbwollener Stoffe.** Becke & Beil. Engl. 25 999/1909.

**Reinigung des Wassers** zur Kesselspeisung und z. a. Zwecken. Savary-Carlier. Frankr. 411 330.

**App. z. selbsttät. Ausführung** der aufeinander folgenden Reaktionen zur chemischen Sterilisation von **Wasser** oder von sonstigen Reaktionen. Bonnet, Avignon. Belg. 222 834.

**Elektrochem. Verf. zur Behandlung** der **Zähne.** Bonnet, Crosne. Belg. 222 615.

**Zement.** R. Tornay-Schosberger, Budapest. Amer. 954 658.

**Brennen von Zement.** Doherty. Paris. Belg. 222 980.

**Zement** mittels Schlacke. Kühl, Berlin-Groß-Lichterfelde. Belg. 222 865.

**Zentrifugalschlammscheideapp.** J. T. Lindahl. Übertr. Göteborgs Nya Verkstadsaktiebolag, Gottenborg. Amer. 954 528.

Bordiorthooxybenzoate von **Zink**. Foelsing, Offenbach a. M. Belg. 222 623.

Bearbeitung von armen **Zinkerzen** zwecks industr. Gew. von metall. Zink oder Zinkweiß durch Destillation. Ellershausen. Frankr. 411 555.

Lichtechte **Zinksulfidfarben**. „Sulfohone“-Industrie Nürnberg-Feucht, G. m. b. H. Ung. S. 4954.

Krystallisation von **Zucker**. P. Kestner, Lille. Ung. K. 4172.

Behandlung der Nachprodukte und armen Abläufe von **Zuckerfabriken** und Raffinerien. Lagrange. Frankr. 411 341.

Kontinuierl. Herst. von **Zuckersirup** in der Kälte. Bébian. Frankr. 411 338.

Umwandlung von **Zuckersirup** in Krystallzucker. Grière. Engl. 9148/1909.

## Verein deutscher Chemiker.

### Hauptversammlung München 1910.

#### Mitteilungen der Geschäftsstelle.

Vortragende, welche zu experimentieren gedenken, werden gebeten, ihre Wünsche für etwaige Vorbereitungen möglichst bald Herrn Prof. Dr. G. Rohde, München, technische Hochschule mitzuteilen.

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß im Anschluß an unsere vom 18. bis 21. Mai in München stattfindende Hauptversammlung das Reisebureau L. Lyssenhof & Co., G. m. b. H. Mainz, Pariserstraße 7 eine gemeinschaftliche Gesellschaftsfahrt nach Paris veranstaltet, welche zahlreicher Beteiligung sicher sein dürfte. Näheres ist aus dem Inserat im Anzeigenteil dieses Heftes ersichtlich. [V. 65.]

#### Führung der Damen.

Die Angaben in der Einladung und auf den Damenkarten haben in dem auf S. 865 befindlichen Arbeits- und Festplan eine kleine Berichtigung erfahren.

Am Begrüßungsabend werden Listen aufgelegt oder herumgereicht, in die sich die Damen freundlichst eintragen wollen, damit die ungefähre Teilnehmerzahl für die einzelnen Besichtigungen den Museumsdirektionen vorher mitgeteilt werden kann.

In bezug auf den **Empfangsabend** ist noch folgendes zu bemerken: Die Anfahrt zum alten Rathaus ist Sparkassenstraße 2 (nicht unter dem Rathausbogen). Im alten Rathaussaal ist kaltes Buffet aufgestellt.

**Die Fachgruppe für organische Präparate und Halbfabrikate** ist auf der Hauptversammlung zu Frankfurt a. M. ins Leben getreten und hat sich dort auch schon durch Abhaltung einer Anzahl interessanter Vorträge betätigt. Inzwischen hat sie sich endgültig konstituiert und fordert alle Mitglieder des Vereins, die das Spezialgebiet der organischen Chemie pflegen, zum Beitritt auf. Die große Zahl Organiker, die unserem Verein angehören, und die Bedeutung der organischen Chemie für Deutschlands chemische Industrie sollten auch in der Mitgliederzahl der Fachgruppe, die sich die Förderung der organischen Chemie zur Aufgabe gemacht hat, zum Ausdruck gelangen.

Anmeldungen sind zu richten an den Vors. Prof. Dr. M. Freund - Frankfurt a. M., Schubertstr. 20 oder den Schriftführer, Dr. Robert Kahn - Frankfurt a. M., Tannenstr. 11. Die Sitzung der Fachgruppe findet am 21./5. vorm. im Hauptgebäude der Techn. Hochschule (Hörsaal für chem. Technologie) statt (vgl. Tagesordnung der Fachgruppen. "V. 77.]

### Rheinischer Bezirksverein.

Am 2./4. hielt der Rheinische Bezirksverein mit 84 Teilnehmern, darunter zahlreichen Mitgliedern des Rheinisch-Westfälischen Bezirksvereins als Gästen, eine Wanderversammlung in Krefeld ab, die ausschließlich der dortigen Färbereindustrie galt.

An der Spitze des Programms stand die Besichtigung der Krefelder Baumwollfärberei Jos. Pannes & Co., G. m. b. H., bei der der Teilhaber der Firma, Herr Jos. Pannes, in liebenswürdigster Weise die Führung übernahm, den Teilnehmern bereitwilligst die Entwicklung des Unternehmens, die Einzelheiten des Betriebes und der Maschinen erläuterte und ihnen den ganzen Gang des Veredlungsverfahrens der rohen Baumwolle bis zum glanzvollen reinweißen oder durch alle Töne der Farbenskala hindurch bis zum tief-schwarzen Endprodukte vorführte.

Zunächst wurden die älteren Abteilungen des Werkes, die Färberei und Bleicherei, dann die sonstigen Betriebsstätten und die großen Garnläger und schließlich die Mercerisierabteilung besichtigt, welche die besondere Spezialität der Firma bildet und mit den allermodernsten maschinellen Hilfsmitteln ausgerüstet ist. Besonderes Interesse erregten hier die automatischen Revolver-Horizontal-Mercerisiermaschinen, die bei denkbar geringster Wartung die ganze Mercerisierarbeit völlig automatisch mit bisher unerreichter Sicherheit, Exaktheit und Leistungsfähigkeit besorgen. Die Maschinen werden von der benachbarten, mit der Firma Jos. Pannes & Co. liierten Maschinen- und Kalandrefabrik Jhs. Kleinfewers Söhne, Krefeld, als Spezialität gebaut, deren Besichtigung sich unmittelbar anschloß.

Hier war den Teilnehmern Gelegenheit geboten, den Werdegang dieser schönen Maschinen, ferner die Herstellung von Kalandermalen aller Größen, u. a. auch aus Papier- und Wollstoff, sowie die Gravierung und Ätzung der verschiedensten Musterwalzen und -zylinder aus Kupfer, Stahl usw. für alle Färberei-, Druckerei- und Appreturzwecke kennen zu lernen. —

Sodann wurde unter der überaus entgegenkommenden und eingehenden Führung des Direktors und verschiedener Lehrer die Färberei- und Appreturschule in Krefeld besichtigt. Die Schule ist im Jahre 1883 gegründet worden, und war zuerst in dem jetzigen Weseschulgebäude untergebracht. Im Jahre 1896 wurde das jetzt benutzte Gebäude bezogen. Es sind vorhanden: mehrere Sammlungssäle mit reichhaltigen Sammlungen von Chemikalien, Farbstoffen und Textilmaterialien, zwei Vortragssäle mit Vorbereitungszimmern, eine